

Gebete für sich und für andere Menschen in der Zeit der Corona-Pandemie

Für sich und für andere zu beten, legt sich in Zeiten einer Pandemie nahe.

Hier finden Sie Beispiele für fürbittendes Gebet:

Modell A:

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Modell B:

Jesus,
unser Gott und Heiland,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt
kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;

- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,

hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.

Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.

Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.

Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,
um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.

In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt,
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:

Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,
unseren Glauben zu vertiefen

und unser christliches Zeugnis zu erneuern,

indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen,
annehmen

und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters
im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

© Bischof Dr. Stephan Ackermann, Bistum Trier

Modell C

Gott, unser Leben,

eine Pandemie von ungeheurem Ausmaß belastet die Menschen auf der
ganzen Welt.

Aus unserer Not rufen wir zu dir und bitten dich:

Für alle Verstorbenen:

Schenke ihnen die Freude der ewigen Gemeinschaft mit dir.

Für die Kranken:

Gib ihnen Kraft und, wenn es möglich ist, gute Genesung.

Für die Ärzte und Pflegekräfte:

Stärke sie in ihrem schweren Dienst.

Für die Verantwortlichen in Politik und Behörden:

Hilf ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Für die Wissenschaftler und Forscher:

Erfülle sie mit deinem Geist der Weisheit, dass sie schnell Fortschritte in Abwehr und Heilung des Corona-Virus und anderer schwerer Krankheiten machen können.

Für alle, die sich einsam fühlen:

Tröste sie mit der Erfahrung deiner Nähe.

Für alle, die um ihre Existenz bangen:

Eröffne ihnen Wege in die Zukunft.

Für uns alle:

Lass uns tiefer erkennen, was im Leben wirklich wichtig ist.

Gott, unser Leben,

dir vertrauen wir uns und die ganze Welt an.

Schenke

Heilung und Heil durch Christus, unseren Herrn. Amen.

© Weihbischof Dr. Stephan Zekorn, Bistum Münster

Modell D

Herr, Du Gott des Lebens,

betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.

Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung.

Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrecht erhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.

Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwilt
und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen
den aktuellen Anforderungen gerecht werden können.

Wir beten, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen.
Und wir hoffen, dass in allen Bereichen bald wieder Normalität einkehren wird.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.

Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.

Ja, wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.

Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist ewig, immer liebend.

Dein Heiliger Geist bewahre unsere Herzen in der Dankbarkeit.

Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,

Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht

und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam füreinander.

© Bischof Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

Modell E

Gebet der philippinischen Bischofskonferenz

Gott unser Vater,

wir kommen in unserer Not zu dir,

um dich um Schutz vor dem Corona-Virus zu bitten,

der Leben gekostet hat und viel Schaden über die Menschen bringt.

Wir beten um deine Gnade:

Für die Menschen, die das Virus erforschen und gegen seine Verbreitung
kämpfen.

Führe die Hände und Gedanken der Mediziner,

auf dass sie den Kranken dienen

durch ihr Können und ihr Mitgefühl,

und der Regierenden und Helfenden,

die auf der Suche nach einer Heilung und einer Lösung der Epidemie sind.

Wir beten für die Kranken.

Mögen sie bald wieder gesund werden.

Gewähre all das durch unseren Herrn, Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir

lebt und herrscht in der Einheit des heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit,
Amen.

Modell F:

GEBET IN SCHWERER ZEIT

Gott,
DU bist die Quelle des Lebens.
DU schenkst uns Hoffnung und Trost in schweren Zeiten.
Dankbar erinnern wir uns an Deinen Sohn Jesus Christus,
der viele Menschen in Deinem Namen heilte
und ihnen Gesundheit schenkte.
Angesichts der weltweiten Verbreitung
von Krankheit und Not bitten wir Dich:
Lass nicht zu, dass Unsicherheit und Angst uns lähmen.
Sei uns nahe in der Kraft des Heiligen Geistes.
Lass uns besonnen und verantwortungsvoll handeln
und unseren Alltag gestalten.
Schenke uns Gelassenheit und die Bereitschaft,
einander zu helfen und beizustehen.
Sei mit allen, die politische Verantwortung tragen.
Sei mit allen, die gefährdete und kranke Menschen
begleiten und sie medizinisch versorgen.
Lass uns erfinderisch sein in der Sorge füreinander
und schenke uns den Mut zu Solidarität und Achtsamkeit.
Gott, steh uns bei in dieser Zeit,
stärke und segne uns.
Amen.

© P. Norbert M. Becker, Oase Steinerskirchen

Modell G:

Barmherziger Gott,
wir befinden uns in schweren Zeiten,
sind wie gelähmt - denn ein Virus macht uns a-sozial.
Das hast du nicht gewollt:
Menschen gehen sich aus dem Weg, halten Abstand,
das ist ungewohnt und schwer für uns.

Du willst Zuwendung und Nächstenliebe,
 du warst den Kranken und Aussätzigen nahe.
 Du hast sie mit deinen Händen und deiner Liebe berührt.
 Hilf uns, dass wir neue und andere Wege finden,
 unseren Mitmenschen, Freunden und Angehörigen
 Zeichen der Solidarität und Gemeinschaft zu zeigen.
 Stärke die Kranken und alle Helfer.
 Denn du Gott bist uns nahe – ohne Abstand
 Du bist immer da – ohne Berührungsangst.
 Gottseidank.
 Amen.

© Hans-Dieter Sauer, Pastoralreferent

Anregungen für das persönliche Gebet

Viele Kirchen in unserem Bistum werden in der nächsten Zeit für den persönlichen Besuch geöffnet sein. Eine Reihe von Gebeten und Liedern aus dem Gotteslob eignet sich für das Gebet und die Betrachtung:

GL 4: Rosenkranz

GL 5: Im Haus Gottes

GL 6: Vor Gottes Angesicht

GL 7: Heiliger Geist

GL 9: Bitte und Dank

GL 10: In Gemeinschaft mit Maria und den Heiligen

GL 13: Segensbitten

GL 17: In Leid und Not

GL 30 ff.: Die Psalmen

- Ps 23 Der gute Hirt (GL 37)
- Ps 121 Der Hüter Israels (GL 67)
- Ps 126 Von Tränen zum Jubel (GL 69)

GL 414 ff.: Lieder „Vertrauen und Trost“

GL 436 ff.: Lieder „Bitte und Klage“

GL 556: Allerheiligenlitanei

GL 557: Litanei von der Gegenwart Gottes

GL 560: Christusrufe

GL 563: Litanei vom Leiden Jesus

GL 568: Grüssauer Marienrufe

GL 672: Andachten (z.B.)

- Kreuz und Leiden (GL 675,3)
- Glaube (GL 677,3)
- Hoffnung (GL 677,4)
- Kirche in der Welt (GL 677,8)
- Krankheit und Not (GL 680,5)
- Trauer und Klage (GL 680,7)

Die roten Seiten am Beginn des Andachtsteils (vor GL 672) bieten einen Überblick über die Anliegen, die in den Gebeten zur Sprache kommen.

Bitte nehmen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit, wenn Sie sich auf den Weg zur Kirche machen. Auch ein Buch, das von Hand zu Hand weitergereicht wird, stellt eine Ansteckungsgefahr dar!

Rosenkranzgeheimnisse

1. Jesus, der das Brot ist, von dem wir leben.
 2. Jesus, der das Licht ist, durch das wir sehen.
 3. Jesus, der der Weg ist, auf dem wir gehen.
 4. Jesus, der die Tür ist, durch die wir gehen.
 5. Jesus, der die Wahrheit ist, die wir glauben.
-
1. Jesus, der den Ohnmächtigen Halt und Stärke ist.
 2. Jesus, der den Kranken Beistand und Hilfe ist.
 3. Jesus, der den Gläubigen Kraft und Trost schenkt.
 4. Jesus, der den Sterbenden Zuflucht und Heil verspricht.
 5. Jesus, der den Verstorbenen das ewige Leben verheißt.
-
1. Jesus, der unser Heiland und Erlöser ist.
 2. Jesus, der unser Tröster und Beistand ist.
 3. Jesus, der unsere Hoffnung und Zuflucht ist.
 4. Jesus, der unsere Angst und Einsamkeit kennt.
 5. Jesus, der uns beisteht in Trauer und Leid.

Schriftbetrachtung

Die Methoden zur Texterschließung (Lectio Divina, Bibelteilen) laden dazu ein, Gedankengänge, Zusammenhänge und Ideen der christlichen Tradition mit eigenen Worten auszusagen. Biblische Erzählungen können in der aktuellen Zeit der Corona-Krise so zu Gebeten oder zu Worten des Trostes werden, indem sie Eingang in Telefongesprächen bei Trauernden und Kranken sowie Sorgenden und Alleinstehenden finden.

Für die Schriftbetrachtung können folgende Schritte hilfreich sein (vgl. GL 1,3):

- ... Sich Gottes Geist öffnen
- ... Meditierendes Lesen
- ... Verweilen bei einem Wort oder Satz
- ... Antwort

Auf der Homepage des [deutschsprachigen Bibelwerkes](#) finden sich nicht nur die Lesungen aller Sonn- und Feiertage der drei Lesejahre, sondern vor allem auch eine Reihe von Hilfen das Verstehen der Texte.

Vielen noch immer unbekannt ist, dass es „den Schott“ inzwischen auch sehr komfortabel im Internet gibt: www.erzabtei-beuron.de/schott

Und wer noch weitere exegetische Hintergrundinformationen zu den einzelnen Texten sucht, wird fündig auf folgenden seriösen Homepages: www.perikopen.de; www.bibelwissenschaft.de

Gebet beim Anzünden einer Kerze

Christus, ich stelle eine Kerze auf.

Sie ist Sinnbild meines Vertrauens darauf,
dass Du das Licht bist, das jedes Dunkel aufzuhellen vermag.

Ich habe Anliegen und Sorgen. Ich bin ratlos und unsicher.

Sei du bei denen, die sich im Kampf gegen die Krankheit einsetzen.

Behüte alle Erkrankten, schenke ihnen Kraft.

Dein Licht soll mir helfen, dass ich den nächsten Schritt sehe und wage.

Dein Licht gebe mir Stärke, zum besonnenen Umgang mit dieser
Herausforderung.

Lass mich erfahren, dass mein Leben in dir geborgen ist.

Zusammengestellt von der [Fachstelle Gottesdienst](#)